

# Rüchenbacher Wehr bekommt viel Lob

Größte Jugendabteilung im Stadtgebiet

Gladenbach-Rüchenbach (pp). Die Freiwillige Feuerwehr Rüchenbach will ihren Tag der offenen Tür in diesem Jahr wieder mit einer Übung verbinden. Neben der Terminplanung zeichneten die Hilfskräfte in ihrer Jahreshauptversammlung auch ihre fleißigsten Übungsteilnehmer aus.

Im Vorjahr mussten die Rüchenbacher Feuerwehrleute zu drei Einsätzen ausrücken. Dabei handelte es sich um eine technische Hilfeleistung nach einem Sturm, einen Zimmerbrand und eine Personensuche. Außerdem gab es einen Fehlalarm.

## ■ Teilnahme an Übungen belohnt

Um sich für die Ernstfälle fit zu halten, veranstalten die ehrenamtlichen Retter pro Monat mindestens eine Übung, wie Wehrführer Jürgen Weisbrod erläuterte. Den beiden Übungsfleißigsten Bernd Klingelhöfer und Frank Pfeifer überreichte Weisbrod jeweils eine Wurst als Anerkennung. Er selbst war noch aktiver und hatte keine Übung versäumt. Daher bekam der Wehrführer ebenfalls eine Wurst.

Höhepunkt im Vereinsjahr 2010 war das 75-jährige Jubiläum der Rüchenbacher Wehr, das mit einem großen Fest gebührend gewürdigt wurde. Weisbrod dankte in der Versammlung noch einmal allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Geburtstagsfeier beigetragen haben.

Die Rüchenbacher Jugendwehr feierte ihr 15-jähriges Be-

stehen. Die Nachwuchsgruppe hat aktuell 17 Mitglieder – sieben Mädchen und zehn Jungs. Die Jugendlichen trafen sich 16 Mal zu Übungen und Festen. Dazu gehörten nach Auskunft von Jugendwart Wolfram Busse auch das Osterfeuer, die Müllsammelaktion und eine Großübung.

Gladenbachs Bürgermeister Klaus-Dieter Knierim lobte die intakten Freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen und betonte, dass im Haushalt 225 000 Euro für die Wehren eingestellt sind. Doch dieses Geld würde nichts nützen, wenn nicht engagierte Menschen hinter der Sache ständen. „Ihr seid aktiv und im Einsatz, wenn andere schlafen oder ihre Freizeit vor dem Fernseher verbringen“, erklärte Knierim. Außerdem würden die Feuerwehren das dörfliche Leben sehr bereichern.

Stadtbrandinspektor Reiner Horak beglückwünschte die Kollegen zu ihrer großen Nachwuchsgruppe. Mit 17 Mitgliedern sei die Rüchenbacher Jugendwehr die größte in Gladenbach. An die erwachsenen Feuerwehrleute appellierte Horak, sich noch intensiver an den Übungen und Schulungen zu beteiligen, um immer auf dem neusten Stand zu bleiben.

Grüße überbrachte auch eine Abteilung der befreundeten Feuerwehr aus Udenhausen, zu der die Rüchenbacher seit Jahren freundschaftliche Beziehungen unterhalten.

Am 30. und 31. Juli werden die Rüchenbacher einen Tag der offenen Tür veranstalten. Dazu ist auch eine Schauübung geplant. Am 1. Oktober soll ein Oktoberfest stattfinden.



Rote Wurst für die fleißigsten Übungsteilnehmer bei der Rüchenbacher Feuerwehr (von links): Wehrführer Jürgen Weisbrod, Bernd Klingelhöfer und Frank Pfeifer. (Foto: Piplyis)